

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 9

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

worden sind, sondern auch einer ganzen Reihe von Einrichtungen entbehren, die für einen modernen Schlachthausbetrieb und den Import lebenden Schlachtviehs unerlässlich sind. Der Gemeinderat hat ein neues Projekt ausgearbeitet, dessen Ausführung zirka 1½ Millionen Franken erfordern würde. Nach den Angaben der Behörden würden aber die mit dem Betrieb zu erzielenden Einnahmen hinreichen, diese Ausgabe zu verzinsen und gebührend zu amortisieren. Auf Grund der Rechnungsergebnisse von 1912 dürfen die Einnahmen für Schlacht- und Fleischgebühren zc. auf rund Fr. 45,000 veranschlagt werden, wozu dann künftig noch die von den Metzgern zu erhebenden Mietzinse für die Benützung der Rühlagen und die Erträge des Verkaufs von Kunstfleisch kämen. Der Gemeinderat hält demgemäß dafür, daß das vorliegende Projekt für die Gemeinde eine produktive Kapitalanlage bedeuten würde.

Die Hafenumbauten in Friedrichshafen sind nun beendet. Der obere Molokopf ist abgetragen worden, wodurch sich die Hafeneinfahrt von 29 auf 35 m erweiterte. Der zu diesem Hafen führende Kanal (Graben) ist ausgebaggert und verbreitert worden. Diese Verbesserungen waren mit Rücksicht auf den stark gestiegenen Trajektverkehr notwendig; sie bilden aber auch für die Personendampfer eine wesentliche Erleichterung, indem die erforderlichen Einfahrtsschwenkungen rechtzeitig durchgeführt werden können und die zeitraubenden Manöver im Hafen überflüssig machen.

Verbandswesen.

Der Jahrestag des Verbandes Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten findet am 27. Juli in Chur statt.

Eine neue Sektion des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten wurde nach einem Referat von Zentralsekretär Alder im Berner Oberland gegründet. Sie nennt sich „Oberländischer Zimmer- und Schreinermeisterverband“. Präsident ist A. Rubli, Schreinermeister in Interlaken.

Der Schweiz. Schmiede- und Wagnermeisterverband hält seine diesjährige Tagung vom 31. Mai bis 2. Juni in Genf ab. Programm: Samstag den 31. Mai 1913 Sitzung des Zentralkomitees mit dem Lokalkomitee; Sonntag den 1. Juni, 10 Uhr vormittags, Generalversammlung in der „Salle communale de Plainpalais“, Route de Carouge 52; 1 Uhr nachmittags Bankett daselbst; 4 Uhr Gemeinschaftlicher Spaziergang; 7 Uhr Nachtessen und gemütliche Unterhaltung; Montag den 2. Juni: Ausflug auf den Salève mit Tram und Bahn. Die Festkarte kostet 11 Fr. Inbegriffen ist das Bankett, Abendessen und Unterhaltung am Sonntag, sowie Fahrt und Mittagessen am Montag.

Traktanden der General-Versammlung: 1. Protokoll. — 2. Wahl der Stimmenzähler. — 3. Vereins- und Zeitungsrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren. — 4. Wahl der Rechnungsrevisoren und eventuell Ergänzungswahlen. — 5. Anträge von Sektionen und Einzelmitgliedern. — 6. Berichterstattung betr. Eisenhändlerverband. — 7. Berichterstattung betr. Sekretariat. — 8. Wahl des nächsten Versammlungsortes. — 9. Diverjes. —

Der Schweiz. Ätetylenverein hat am 20. Mai seine Jahresversammlung abgehalten. Dieser Verein umfaßt zurzeit 180 Mitglieder aus den Kreisen der Ätetylen- und Karbidinteressenten. Etwa drei Viertel davon sind im Besitze von Ätetylenapparaten für die autogene

Schweißung der Metalle. Darunter befinden sich große Maschinenfabriken und kleine Schlosserwerkstätten, ebenso Straßenbahnverwaltungen und Eisenbahnwerkstätten; auch mehrere Kantone sind Mitglieder und haben dem Verein die Aufsicht über die Ätetylenanlage innerhalb ihres Gebietes übertragen. Der Verein erteilt durch seinen Geschäftsführer sachliche Auskünfte in allen Fragen, die mit der Ätetylenindustrie zusammenhängen. Er führt auf Antrag auch Inspektionen an Ätetylenanlagen aus. Um die autogene Schweißung sachgemäß und gründlich zu lehren, hat der Verein an der Gewerbeschule in Basel eine Schweißerschule gegründet. Dort findet zurzeit ein praktischer Kurs statt. Eine ähnliche Schule ist gemeinsam mit dem Technikum Freiburg in Freiburg eingerichtet worden. Die kantonalen Regierungen von Basel und Freiburg haben die neuen Institute durch namhafte Geldbeiträge ermöglicht. Für die gewerbliche Ausbildung haben diese Kurse großen Wert. Der Ätetylenverein wählte zum Präsidenten Herrn Gaudillon, Direktor des Internationalen Karbidsyndikates und der A.-G. „Lonza“ in Genf. Der zurücktretende Präsident Dr. Schumacher-Kopp in Luzern, der dem Verein seit der Gründung vorgestanden, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Geschäftsführer ist Herr Dickmann in Basel.

Der kantonale st. gallische Gewerbeverband hält seine XXIII. ordentl. Delegierten-Versammlung Sonntag den 1. Juni 1913 in Reßlau (St. Gallen) ab. Beginn der Verhandlungen vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zur „Traube“, so daß die Morgenzüge von allen Richtungen benützt werden können.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der Delegierten-Versammlung in Uznach;
2. Jahresbericht und Rechnungsablage pro 1912;
3. Budgetvorlage pro 1913;
4. Bericht der Rechnungs-kommission;
5. Bericht über die Unterstützung von Lehrlingen und Kreditbegehren für den nämlichen Zweck pro 1913;
6. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Rechnungs-Revisoren, eines Mitgliedes in die Lehrlings-Prüfungs-Kommission und eines eidg. Delegierten;
7. Bericht über den Stand der Regelung des Submissionswesens von Herrn A. Steiger, Vize-Präsident;
8. Mitteilung über Schaffung eines kantonalen Gewerbe-sekretariates von Herrn M. Kuratle, Aktuar;
9. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten-Versammlung;
10. Allgemeine Umfrage.

Gemeinschaftliches Mittagessen (Fr. 2.50) im Gasthaus z. „Ochsen“ in Neu St. Johann.

Bezüglich Wahl der Delegierten verweisen wir auf Art. 13 unserer Statuten und ersuchen die Herren Sektionspräsidenten, die Namen Ihrer Delegierten dem Büro bis spätestens Mittwoch den 28. Mai zur Kenntnis bringen zu wollen. Zur Übernahme der nächsten Delegierten-Versammlung pro 1914 hat sich noch keine Sektion angemeldet und es sollten auch diesbezüglich die Delegierten die nötigen Vollmachten erhalten.

Sämtliche übrigen Verbandsmitglieder können der Delegierten-Versammlung mit beratender Stimme beiwohnen.

Verschiedenes.

Bundesversammlung. Nach der soeben publizierten Traktandenliste für die Montag den 2. Juni, nachmittags halb 5 Uhr, beginnenden ordentlichen Sommer-session